



Bericht der Präsidentin der IKSR an die PLEN-CC20

3. Juli 2020 per
Videokonferenz

(als Ersatz für die aufgrund der
COVID-19-Pandemie abgesagte Sitzung
in Straßburg, Frankreich)

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht Nr. 272



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

Bericht der Präsidentin der IKSR an die PLEN-CC20 Juli 2019 – Juni 2020

Hauptereignisse des Sitzungsjahres 2019-2020:

1. **Wechsel der Präsidentin und der Geschäftsführung**
2. **16. Rheinministerkonferenz und Verabschiedung des Programms „Rhein 2040“**
3. **COVID-19-Pandemie**
4. **Vorbereitung 3. Internationaler Bewirtschaftungsplan Rhein und biologische Qualitätskomponenten**
5. **Vorbereitung 2. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan Rhein und Niedrigwasserereignisse**
6. **Initiierung eines Pilotprojekts im Bereich der Non-Target Analytik**
7. **Aktualisierung des WEB-IWAP**
8. **Öffentlichkeitsarbeit**

1. Wechsel der Präsidentin und der Geschäftsführung

Zum 01.01.2020 ist die **Präsidentschaft** von Martine Rohn-Brossard (Schweiz) auf Veronica Manfredi (Europäische Union) übergegangen. Zeitgleich fand ein Wechsel in der **Geschäftsführung** statt. Die bisherige Geschäftsführerin und langjährige Mitarbeiterin Dr. Anne Schulte-Wülwer-Leidig wurde Anfang 2020 in den Ruhestand verabschiedet. Neuer Geschäftsführer ist Marc Daniel Heintz. Das Sekretariat hat aus diesem Anlass eine [Pressemitteilung](#) herausgegeben. In der Rhein-Zeitung (Koblenz) wurde im Januar 2020 ein Interview mit der scheidenden Geschäftsführerin veröffentlicht.

2. 16. Rheinministerkonferenz und Verabschiedung des Programms „Rhein 2040“

Wichtigstes Ereignis im Sitzungsjahr 2019-2020 war die **16. Rheinministerkonferenz** am 13. Februar 2020 in Amsterdam. Die für den Gewässerschutz im Rheineinzugsgebiet zuständigen Ministerinnen bzw. ihre Vertreter*innen sowie der Vertreter der Europäischen Union haben Bilanz über das auslaufende Programm „Rhein 2020“ gezogen und das neue Programm „Rhein 2040“ verabschiedet.

Die [Bilanzbroschüre „Rhein 2020“](#) wurde pünktlich zur Konferenz fertiggestellt.

Die seit Mitte 2017 laufenden Arbeiten am Programm „**Rhein 2040**“ konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- Bis 2025 wird die **IKSR-Klimawandelanpassungsstrategie** aktualisiert, um bessere Erkenntnisse zu erlangen und weitere Anpassungsvorschläge zu erarbeiten.
- Die Bemühungen um die Wiederherstellung der **Fischdurchgängigkeit** von der Nordsee bis zum Rheinfluss von Schaffhausen werden fortgeführt. Dafür sollen die Fischpässe an den Oberrhein-Staustufen Rhinau (2024), Marckolsheim (2026) und Vogelgrün (so bald wie möglich) betriebsbereit sein. Zusätzlich sollen bis 2030 mindestens 300 weitere Wanderhindernisse im Einzugsgebiet durchgängig gestaltet werden.
- Bis 2040 sollen weitere 200 km² **Überschwemmungsgebiete** wiederhergestellt, 100 Altarme wieder an den Rhein angebunden und die Strukturvielfalt an 400 km Ufer erhöht werden.
- Bis 2040 sollen die Einträge von **Mikroverunreinigungen** in den Rhein und seine Nebenflüsse im Vergleich zum Zeitraum 2016-2018 um mindestens 30 % reduziert werden.

werden. Dieser Zielwert kann gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erhöht werden. Um die Eintragsreduzierung überprüfen zu können, hat die Rheinministerkonferenz die IKSR damit beauftragt, bis 2021 ein gemeinsames Bewertungssystem zu entwickeln. Die Staaten haben Anfang 2020 die Einberufung einer **ad hoc Expertengruppe MICROMIN** beschlossen und ihre Mitglieder benannt. Im Juni wurde mit einer Bestandsaufnahme begonnen.

- Bis 2040 soll das **Hochwasserrisiko** am Rhein trotz Bevölkerungswachstum und den damit verbundenen Siedlungsentwicklungen um weitere 15 % gegenüber 2020 gesenkt werden.
- Das **Niedrigwassermonitoring** wird fortgeführt und es werden gemeinsame Lösungen entwickelt, um künftig besser auf Niedrigwasser vorbereitet zu sein und dessen Auswirkungen besser bewältigen zu können.

Alle Ergebnisse der Konferenz wurden auf der Themenseite „[Ergebnisse der Ministerkonferenz](#)“ veröffentlicht. Bis Herbst 2020 soll auf der Website ein neuer Themenbereich „Rhein 2040“ eingerichtet werden. Zudem ist eine Broschüre geplant.

Eine Auswertung der Arbeitsaufträge findet derzeit in der Strategiegruppe statt. Bis zur PLEN-CC21 wird das neue IKSR-Arbeitsprogramm 2022-2027 mit angepasster Organisationsstruktur und Mandaten für die Gruppen erarbeitet.

3. COVID-19-Pandemie

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde das Sekretariat von März bis Mai geschlossen; die Beschäftigten haben in dieser Zeit von zuhause gearbeitet. Auch nach der Wiedereröffnung konnten aufgrund der internationalen Reisebeschränkungen bis zur PLEN-CC20 keine Sitzungen in Koblenz stattfinden. Mit Sachstand Juni 2020 wird von einer Wiederaufnahme frühestens nach den Sommerferien ausgegangen.

Von der Schließung waren bis zur PLEN-CC insgesamt 16 Termine betroffen. Um die Arbeiten in den Gruppen dennoch fortführen zu können, wurden Abstimmungen und Beschlüsse entweder im **schriftlichen Verfahren** vorgenommen oder es wurden **Telefon- bzw. Videokonferenzen** (meist auf Englisch) durchgeführt. Einige Termine wurden auf den Herbst verschoben oder sind ausgefallen.

Im Bereich des „**Remote Interpreting**“ gibt es derzeit zahlreiche neue Entwicklungen, aber auch weiterhin technische Herausforderungen. Zum einen sind kommerzielle Angebote mit erheblichen Kosten verbunden; zum anderen sind Freeware-Lösungen teils noch mit Sicherheitslücken behaftet.

Eine Videokonferenz mit Verdolmetschung wurde in einer Arbeitsgruppensitzung im Juni 2020 pilotmäßig erprobt. Die PLEN-CC20 wird als Videokonferenz mit Verdolmetschung organisiert.

Insgesamt bedeutet die COVID-19-Pandemie einen höheren Abstimmungsaufwand für alle Beteiligten. Die Auswirkungen auf die Arbeiten in der IKSR können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Erkenntnisse aus der COVID-19-Pandemie sollen in das neue Arbeitsprogramm 2022-2027 einfließen.

4. Vorbereitung 3. Internationaler Bewirtschaftungsplan Rhein und biologische Qualitätskomponenten

Im Sitzungsjahr 2019-2020 wurden die Vorbereitungen für die Fertigstellung des **3. International koordinierten Bewirtschaftungsplans Rhein** in der Entwurfsfassung für die Öffentlichkeitsbeteiligung fortgeführt. Dazu wurden in der AG B und der AG S sowie den Expertengruppen (u. a. EG FISH) Daten zusammengestellt und Texte erarbeitet.

Die Berichte für die **biologischen Qualitätskomponenten** Phytoplankton, Makrophyten, Phytobenthos/Diatomeen, Makrozoobenthos und Fische wurden in der Entwurfsfassung vorgelegt; die Fertigstellung ist für Herbst 2020 vorgesehen.

In der EG FISH wurden im Sitzungsjahr 2019-2020 u. a. die Auswirkungen der Niedrigwasserperioden 2018 und 2019 im Rheineinzugsgebiet auf die Fischfauna diskutiert.

In der EG BIOTOP wird derzeit ein neuer Ansatz verfolgt, bei dem die flächendeckende **Erfolgskontrolle des Biotopverbunds** mittels Satellitendaten erprobt wird.

5. Vorbereitung 2. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan Rhein und Niedrigwasserereignisse

Im Sitzungsjahr 2019-2020 wurden die Vorbereitungen für die Fertigstellung des **2. Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans Rhein** in der Entwurfsfassung für die Öffentlichkeitsbeteiligung in der AG H fortgeführt.

Die neue Fassung des **Rheinatlas** mit den Daten der aktualisierten Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten wird voraussichtlich im Sommer 2020 veröffentlicht.

Weitere Schwerpunkte im Sitzungsjahr 2019-2020 waren die Fortsetzung der Auswertung der **Niedrigwasserereignisse** 2018 und 2019 sowie die Bestandsaufnahme über die internationale Zusammenarbeit im Bereich **Hochwassermeldung und Hochwasservorsorge**, die beide auch in Berichte gemündet sind.

6. Initiierung eines Pilotprojekts im Bereich der Non-Target Analytik

Die Wasserqualität im Rhein und seinen Nebengewässern wurde seit Bestehen der IKSR kontinuierlich verbessert. Gegenwärtig stellen Stoffe, für die es keine genormten Verfahren gibt, eine Herausforderung dar. In Ergänzung zum Rheinmessprogramm Chemie wurden in den vergangenen Jahren Methoden der Non-Target Analytik weiterentwickelt und kommen in den Laboren bereits zum Einsatz.

Die IKSR sieht in der Non-Target Analytik ein wichtiges Zukunftsthema und hat daher Ende 2019 bei der Europäischen Union eine Projektskizze zur Förderung eines internationalen Pilotprojektes zu dieser Methode im Rheineinzugsgebiet beantragt. Ziel ist die Entwicklung und Harmonisierung neuer Erfassungs- und Auswertungsmethoden.

Die EG SANA erarbeitet derzeit eine Skizze zu den organisatorischen Festlegungen für das Projekt mit einer geplanten Laufzeit von drei Jahren.

7. Aktualisierung des WEB-IWAP

Der internetbasierte Internationale Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP Rhein) wurde in den vergangenen Jahren modernisiert. Dabei wurde auch die Schnittstelle zwischen Infopol und Infraweb berücksichtigt. Die Tests verliefen positiv und weitere Anpassungen wurden in der Zwischenzeit vorgenommen. Im Zuge dessen wurden auch neue digitale Rückfalloptionen als Ersatz für das Fax-System bei Ausfall des WEB-IWAP entwickelt.

Zum 1.1.2020 ist die Verantwortung von der Wasserwirtschaftsverwaltung in Rheinland-Pfalz auf die IKSR übergegangen. Das Sekretariat hat den „First-Level-Support“ vom LfU übernommen und mit der Firma INIT einen Vertrag für den „Second Level Support“ – die IT-Unterstützung des internetbasierten IWAP – geschlossen.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Anfang 2020 erfolgte der **Relaunch der IKSR-Website**, die seitdem im neuen Layout erscheint. Das neue Layout ist zeitgemäßer, kompatibler für Smartphones und berücksichtigt aktuelle Datenschutzbestimmungen. Bestehende Inhalte wurden übernommen.

Die 2017 initiierte Vernetzung der Besucherzentren im Rheineinzugsgebiet wurde im Berichtsjahr durch mehrere Videokonferenzen fortgesetzt. Das jährliche Netzwerktreffen musste wegen der COVID-19-Pandemie verschoben werden. Der jährliche Austausch zwischen den NGOs und der Präsidentin wurde ebenfalls vertagt und fand am 02.07.2020 statt.

Die Intensivierung und Modernisierung der Öffentlichkeitsarbeit der IKSR – wie im Programm „Rhein 2040“ beschrieben – wird im neuen Sitzungszeitraum 2020-2021 verstärkt in Angriff genommen.

IKSR-Fachberichte, die seit der PLEN-CC19 auf www.iksr.org veröffentlicht wurden:

IKSR-Bericht Nr. 254:	Bericht der Präsidentin der IKSR an die PLEN-CC19
IKSR-Bericht Nr. 255:	Internationaler Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP) – Meldungen 2018
IKSR-Bericht Nr. 256:	Internationaler Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP)
IKSR-Bericht Nr. 257:	Sondermessprogramm Chemie 2017
IKSR-Bericht Nr. 258:	Trifluoressigsäure (TFA) in Gewässern, Trinkwasser und Abwasser
IKSR-Bericht Nr. 259:	Konzept für den Abgleich von Messungen der Kontamination von Biota (Fischen/Muscheln) mit Schadstoffen im Einzugsgebiet des Rheins im dritten Bewirtschaftungszyklus 2021 – 2027 nach WRRL
IKSR-Bericht Nr. 260:	Bericht über die Ergebnisse des Workshops Hochwasservorsorge und Gewässeraufwertung im Rheineinzugsgebiet: Herausforderungen und Erfolgsfaktoren
IKSR-Bericht Nr. 261:	IKSR-Niedrigwasserüberwachung am Rhein und in seinem Einzugsgebiet
IKSR-Bericht Nr. 262:	Bericht über die Ergebnisse der IKSR-Projektgruppe „Oberrhein“ 2015-2019
IKSR-Bericht Nr. 263:	Bericht zum Niedrigwasserereignis Juli-November 2018
IKSR-Bericht Nr. 264:	Nationale Maßnahmen für den Europäischen Aal im Rheineinzugsgebiet 2014-2016

IKSR-Fachberichte, die nach der PLEN-CC20 veröffentlicht werden:

- IKSR-Bericht Nr. 265: Rheinmessprogramm Chemie 2021-2026
IKSR-Bericht Nr. 266: Rheinstoffliste 2021-2023
IKSR-Bericht Nr. 267: Internationaler Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP)
IKSR-Bericht Nr. 268: Internationaler Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP) –
Meldungen 2019
IKSR-Bericht Nr. 269: Umsetzung des Sedimentmanagementplans und neue
relevante Sedimentationsgebiete
IKSR-Bericht Nr. 270: Melamin-Einleitungen
IKSR-Bericht Nr. 271: Bestandsaufnahme über die Zusammenarbeit im Bereich
Hochwassermeldung und Hochwasservorhersage (nationale
und internationale Verwaltungsvereinbarungen) sowie über
Hochwasserfrühwarnung im Rheineinzugsgebiet
IKSR-Bericht Nr. 272: Bericht der Präsidentin der IKSR an die PLEN-CC20

Anlage 1**Veranstaltungen im IKSR-Sekretariat bzw. mit Beteiligung des Sekretariats im Sitzungsjahr Juli 2019 – Juni 2020**

	Wann	Was	Wo
1.	5. Juli 2019	Deutsch-Niederländische Hochwasserkonferenz	Arnhem/Nijmegen (NL)
2.	11. Juli 2019	Besuchergruppe „Connective Cities“	Koblenz (DE)
3.	17. Juli 2019	Besuchergruppe Entrepreneurs Institute of Zhejiang University, Hangzhou (China)	Koblenz (DE)
4.	5. September 2019	Besuchergruppe Bangladesch	Koblenz (DE)
5.	6. September 2019	Besuchergruppe ITT Summerschool	Koblenz (DE)
6.	7. September 2019	Besuchergruppe International River Foundation	Koblenz (DE)
7.	12. September 2019	Besuchergruppe Universität Tsukuba, Japan	Koblenz (DE)
8.	16./17. September 2019	Seminar National River Restoration (Vortrag)	Trondheim (Norwegen)
9.	18. September 2019	Auenfachtagung der BfN (Vortrag)	Bonn (DE)
10.	18. September 2019	27. Sitzung der nationalen Räte für Nachhaltigkeit (EEAC), Vorstellung der IKSR durch die Präsidentin	Lissabon (Portugal)
11.	23./24. September 2019	BfG-Kolloquium Hochwasservorhersage	Koblenz (DE)
12.	26./27. September 2019	Nebenrinnen am Niederrhein – Raum für europäische Flussnatur an der Wasserstraße (Podiumsdiskussion)	Rees (DE)
13.	3./4. Oktober 2019	IMPEL-Konferenz “Droughts and Floods, Adaptation to extreme events in a hotter climate” (Vortrag, auf Einladung)	Rom (IT)
14.	15. Oktober 2019	Auftaktveranstaltung “Mosellum”	Koblenz (DE)
15.	5./6. November 2019	21. Gewässermorphologisches Kolloquium der BfG	Koblenz (DE)
16.	12. November 2019	OSZE-Workshop zu Water Diplomacy (Vortrag)	Straßburg (FR)

	Wann	Was	Wo
17.	14. November 2019	Besuchergruppe Universität Bonn	Koblenz (DE)
18.	20./21. November 2019	UNECE Konferenz, Vorstellung der IKSR durch die Präsidentin	Almaty (Kasachstan)
19.	22. November 2019	Israelisch-palästinensisch-jordanische Besuchergruppe	Koblenz (DE)
20.	22. November 2019	Besuchergruppe der EVM	Koblenz (DE)
21.	26. November 2019	Workshop Niedrigwasser der ZKR (Podiumsdiskussion)	Bonn (DE)
22.	27. November 2019	Koreanische Besuchergruppe	Koblenz (DE)
23.	28. November 2019	Hochwasserschutzforum Rhein-Neckar (Vortrag)	Koblenz (DE)
24.	10. Dezember 2019	Besuch chinesisches Umweltministerium	Koblenz (DE)
25.	8. Januar 2020	Antrittsbesuch neuer Geschäftsführer EU- und niederländische Delegation	Brüssel (BE)
26.	20.-23. Januar 2020	Austausch der Universität Tsukuba, Japan (Vortrag, auf Einladung)	Tsukuba (Japan)
27.	17. Februar	Antrittsbesuch neuer Geschäftsführer deutsche Delegation	Bonn (DE)
28.	3. März 2020	Antrittsbesuch neuer Geschäftsführer französische Delegation	Straßburg (FR)
29.	14. Mai 2020	Global Swimways: World Fish Migration Day	Webinar
30.	19. Mai 2020	En route to achieving the SDGs in Cities and Regions: an OECD data and visualisation tool	Webinar
31.	20. Mai 2020	Internationale Besuchergruppe IHE Delft	Videokonferenz
32.	4. Juni 2020	ZKR-Frühjahrsplenartagung	Videokonferenz
33.	4. Juni 2020	Experten-Workshop zu Maßnahmen der Fluss-Renaturierung (INTERCONNECT-Projekt)	Videokonferenz
34.	29. Juni 2020	Smart ways to improve connectivity	Webinar